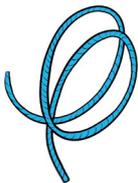


## 4

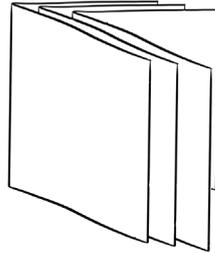
# Der Gluhschwanz – eine Wolfsburger Drachengeschichte

## Du brauchst:

Papier, Stifte, einen Faden oder Wolle, einen Drucker



Schnur oder Wolle



So werden die ausgedruckten Seiten ineinander gelegt.



Binde einen Faden um das Heft und verknote ihn. Dann hält alles besser zusammen.



Stifte

## Anleitung:

Auf den nächsten Seiten findest du Vorlagen für dein eigenes kleines Büchlein. Du bist in dieser Aufgabe der Illustrator oder die Illustratorin. Das bedeutet, dass du dir die Bilder für einen fertigen Text ausdenkst. Der Gluhschwanz ist eine Geschichte aus dem Wolfsburger Sagenbuch.

- Drucke die folgenden 3 Seiten aus.
- Lege Seite 3 nach unten, darauf legst du Seite 2, darauf die Seite 1.
- Falte diesen Papierstapel an der gestrichelten Linie in der Mitte nach unten, sodass der Drache vorne liegt.
- Du hast jetzt ein kleines Heftchen. Damit es nicht auseinanderfällt, kannst du ein Band um das Büchlein binden und einen Knoten machen, dann halten die Seiten besser zusammen.
- Lies dir nun die Gluhschwanzgeschichte durch (oder lass sie dir vorlesen). Beim Lesen entstehen in deiner Fantasie Bilder im Kopf. Diese Bilder kannst du nun aufzeichnen, sodass alle Seiten schön bunt werden.
- Auf die Rückseite des Buchumschlags kannst du einen kleinen Klappentext schreiben, um Leser neugierig auf das Buch zu machen.

Viel Spaß beim Zeichnen!



# ONLINE AUSSTELLUNG – MACH MIT!

## So geht's:

Wenn du an unserer Onlineausstellung teilnehmen möchtest, dann schicke uns eine E-Mail mit einem oder mehreren Fotos deines Büchleins, deinem Namen und deinem Alter. Wichtig dafür ist, dass deine Eltern die letzte Seite der Aufgabe (wegen der neuen Datenschutzverordnung) ausfüllen, fotografieren und uns diese mit deinen Arbeiten zusammen zumailen.

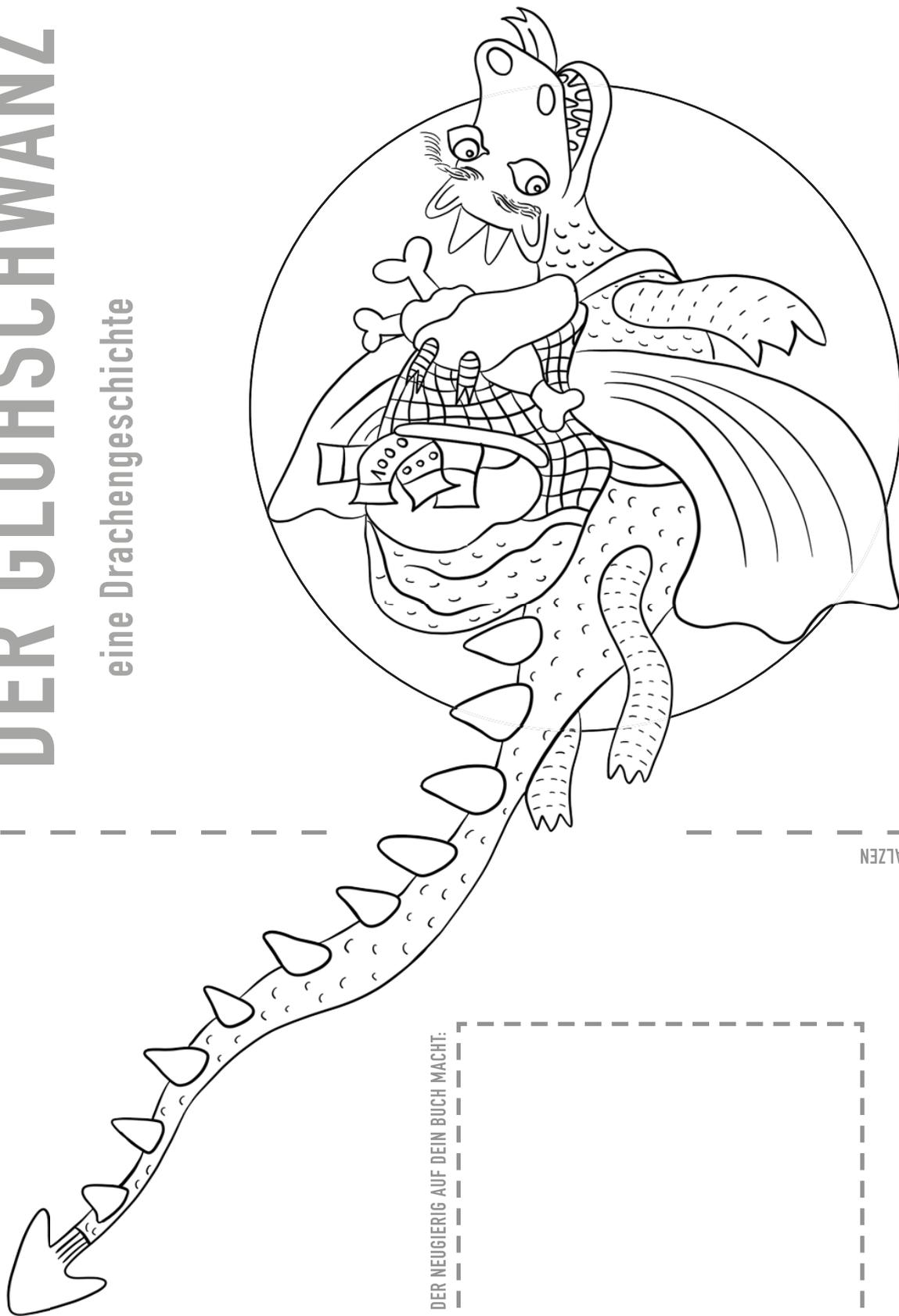
Unter allen Einsendungen werden ein paar tolle Preise verlost. Mit der Einsendung erklärst du dich bereit, dass wir dein Bild digital oder auch als Print veröffentlichen dürfen.

Sende deine E-Mail an: [izs-stadtarchiv@stadt.wolfsburg.de](mailto:izs-stadtarchiv@stadt.wolfsburg.de)

Einsendeschluss ist der 24. April 2020

# DER GLUHSCHWANZ

eine Drachengeschichte



AN DIESER LINIE FALZEN

SCHREIBE EINEN KURZEN KLAPPENTEXT, DER NEUGIERIG AUF DEIN BUCH MACHT:

A large dashed rectangular box intended for writing a short flap text.

NAME: \_\_\_\_\_



# Der Gluhschwanz

von Christian Sielaff

AN DIESER LINIE FALZEN, SODASS DER TEXT AUSSEN STEHT!

Allerdings hatte der Gluhschwanz mitunter auch Seiten an sich, die nicht so vorteilhaft waren. Er war nämlich schnell beleidigt. So wird in einigen Geschichten berichtet, dass er Hexen ab und zu Korn oder Geld brachte und dafür warme Milch bekam. Wenn ihm eine Hexe aber keine Milch gab, zündete er ihr Haus an. Das ist auch nicht gerade die feine Art – typisch Drache eben.

Überall auf der Welt gibt es Geschichten über Drachen. Drachen sind riesige Echsen, die Feuer speien und Fliegen können. Auch in Niedersachsen haben sie sich herumgetrieben – zumindest behaupten das einige Geschichten. Hier in unserer Gegend trugen die Drachen den Namen Gluhschwanz. Den Namen erhielten sie wegen ihres langen, feurig glühenden Schwanzes, der nachts am Himmel leuchtete.

Wenn du dir unter einem Gluhschwanz einen bösen Drachen vorstellst, irrst du dich aber gewaltig. Der Gluhschwanz war der Typ Drache, der eher Verbrechern und Schurken das Leben schwer machte. Er flog die ganze Nacht mit seinem glühenden Schweif über ihre Dächer und ließ sie nicht schlafen. Ganz übel Gaunern zündete er manchmal sogar das Haus an. Aber ehrliche Leute hatten bei ihm mehr Glück.

Denen ließ er Gold durch den Schornstein ins Haus kullern. Meist war er in großer Spendierlaune und gab gern etwas ab. Wenn man das Glück hatte, einen Gluhschwanz über sich fliegen zu sehen, rief man am besten ganz laut „Half Part“. Das bedeutet so viel wie: „Gib mir die Hälfte ab“. Dann bekam der Rufer die Hälfte des Goldes direkt durch den Schornstein geworfen. So sind viele Leute reich geworden.

In einer anderen Geschichte tauchte der Gluhschwanz in Velstove auf. Velstove war ein armes Dorf und die Leute, die dort lebten, hatten nicht viel Geld. Mit Ausnahme von einem Bauern, der gar nicht wusste, wohin mit all seinem Reichtum. Deshalb waren sich die anderen Dorfbewohner auch hier schnell einig, dass der Gluhschwanz seine Hände im Spiel haben musste.

Eines Abends entdeckten zufällig ein paar Jugendliche einen großen leuchtenden Schatten am Nachthimmel. Das konnte nur der Gluhschwanz sein. Sie verfolgten gespannt den Flug des Drachen und sahen ihn im Schornstein des reichen Bauern verschwinden. Unter den Jugendlichen waren zwei Brüder. Die sagten zu den anderen: „Hey, wir sollten den Schornstein verschließen, dann kann der Drache nicht mehr raus.“ Clevere Idee, fanden alle Beteiligten. Gesagt, getan. Die beiden montierten ein großes Rad von einem Pferdewagen ab und legten es über den Schornstein. „Nun kann er nicht mehr raus“, sagten sie und grinsten wie die Honigkuchenpferde über ihren Streich.

Aber da hatten sie die Rechnung ohne den Gluhschwanz gemacht: Denn der Gluhschwanz war immer noch ein Drache und was können Drachen besser als alles andere? Ganz genau! Feuer speien. Es dauerte also nicht lange und Flammen schlugen aus dem Haus. Der Drache brannte sich einfach einen Weg durch die Wand. Da schauten die Brüder und ihre Freunde ziemlich dumm aus der Wäsche. Der reiche Bauer sicherlich auch, denn der hatte nun zwei Eingänge in seinem Haus. So ein Gluhschwanz lässt sich nun einmal nicht so einfach fangen.

AN DIESER LINIE FALZEN, SODASS DER TEXT AUSSEN STEHT!

Unter den glücklichen Rufern war auch eine Bauersfrau aus Vorsfelde. Das glaubten zumindest ihre Nachbarn. Denn niemand im Dorf konnte sich erklären, warum die Frau so viel Geld besaß. Ihrem Knecht kam der ganze Reichtum auch ziemlich verdächtig vor. Er beschloss daher, der Sache auf den Grund zu gehen. Eines Nachts betrachtete er den Himmel und sah den Gluhschwanz über dem Haus der Bäuerin.

Dieser war leicht zu erkennen, denn wer sonst fliegt mit einem langen, glühenden Schwanz durch die Gegend? Düsenflugzeuge waren noch nicht erfunden und eine verirrte Silvesterrakete war es sicherlich auch nicht. Da blieben nicht so viele Möglichkeiten übrig.

Nach einem kurzen Landeanflug verschwand der Gluhschwanz im Sturzflug durch den Schornstein des Hauses. Der Knecht grübelte, wie der große Drache durch den Schornstein passen konnte und trat näher. Als er dann heimlich durch das Fenster des Wohnzimmers schaute, klappte ihm vor Staunen die Kinnlade runter: Der Gluhschwanz tanzte ausgelassen mit der Bäuerin und sang ein Lied! Anscheinend hatte der Drache nicht nur Geld zum Verschenken, sondern war auch noch ein waschechter Partylöwe.

TEIL 2 DER GESCHICHTE

TEIL 3 DER GESCHICHTE

Sie haben uns die kreative Arbeit ihres Kindes zugesendet – wie schön! Gern würden wir diese in einer Onlineausstellung auf Seiten der Stadt Wolfsburg bzw. auf [www.leselustig.de](http://www.leselustig.de), auf Facebook veröffentlichen, oder auch in einem Zeitungsartikel präsentieren, um die große Kreativität der Kinder einem breiten Publikum zu zeigen. Deshalb wäre es wichtig für uns, dass Sie diese Einverständniserklärung ausdrucken, ausfüllen und unterschreiben und uns ein Foto davon gemeinsam mit der Arbeit ihres Kindes an folgende Adresse zumailen: [izs-stadtarchiv@stadt.wolfsburg.de](mailto:izs-stadtarchiv@stadt.wolfsburg.de)

## Erklärung der Eltern / Rechteeinräumung

Ich bin damit einverstanden, dass die Zeichnung, der Text und/oder die Basterei meines Kindes aus den Aufgaben der Wolfsburger Ferienspiele des IZS verwendet werden dürfen. Insbesondere darf sie beliebig häufig, ganz oder ausschnittweise, zeitlich, sachlich und örtlich uneingeschränkt für Print, Zeitungsartikel, Facebook und Webseiten im Rahmen einer Onlineausstellung genutzt werden. Die Einverständniserklärung gilt weltweit und für die Dauer der Urheberrechte.

Persönliche Daten\*)

Name des Kindes:

Alter des Kindes:

Name und Vorname des sorgeberechtigten Elternteils:

Adresse:

Telefon:

Datum:

Unterschrift des Elternteils:

\*) Die persönlichen Daten werden vertraulich behandelt und ausschließlich für oben genannte Zwecke verwendet.